

THEOSOPHISCHE HANDBÜCHER

XI

Psychometrie, Hellsehen und Gedankenübertragung

VON EINEM
SCHÜLER DER THEOSOPHIE



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2014

Verlag: Edition Geheimes Wissen

Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902974-55-6

VORWORT

ZUR DEUTSCHEN AUSGABE

Katherine Tingley, unter deren Leitung derzeit die Theosophische Bewegung in der ganzen Welt steht, veröffentlichte seit dem Jahre 1907 eine Reihe von Abhandlungen unter dem Titel „Theosophical Manuals“, welche von bewährten Schülern der Theosophie, von denen einige Schüler H. P. Blavatskys waren, verfasst wurden. Diese Schriften, welche dem ernstesten Forscher eine klare Idee der hauptsächlichen Theosophischen Lehren über des Menschen Natur und Ziele geben und die Hauptumrisse der Philosophie des Lebens in einfacher Form enthalten, erscheinen nun der Reihe nach in deutscher, autorisierter Übersetzung unter dem Gesamttitel „Theosophische Handbücher“. Die Veröffentlichung derselben geschieht mit dem Wunsche, die Verwirrung in der Auffassung über Theosophie, welche durch eine Anzahl unrichtigerweise mit dem Namen „theosophisch“ bezeichneter Schriften hervorgerufen wurde, beseitigen zu helfen und dem Suchenden und Vorwärtsstrebenden eine Möglichkeit zur Ergründung der Wahrheit und zur Praxis des wahren Lebens zu geben, für das Wohl der Menschheit und aller Geschöpfe auf Erden.

Der Herausgeber.

Das in den Handbüchern I—IX zur Einführung in die Theosophischen Handbücher abgedruckte allgemeine Vorwort wurde im vorliegenden Handbuch XI weggelassen, da die Leser dieses Handbuchs aller Wahrscheinlichkeit nach auch das Handbuch IX „Psychismus, Geisterlehre und die Astralebene“ besitzen.

INHALT

	Seite
Die Kräfte der inneren Wahrnehmung	7
Die Stellungnahme der Theosophie	13
Die wissenschaftliche Grundlage des Hellsehens	20
Geschichtlich beglaubigte Fälle des Hellsehens	23
Sinneswahrnehmung im Allgemeinen	30
Das Ungewisse beim niederen Hellsehen	34
Der innere Mensch	39
Gewöhnliches Hellsehen ist keine spirituelle Wahrnehmung, sondern nur ein anderer Sinn	43
Psychometrie	48
Gedankenübertragung	57
Das „Buch des aufzeichnenden Engels“	62
Zeit und Raum	67
Intuition	72

